

## PARCHIM

# Parchimer werfen Münzpresse an

Heute in einer Woche ist es soweit: Vor dem Rathaus auf dem Schuhmarkt wird nach Jahrhunderten erstmals wieder eine Münzpresse in Gang gesetzt. Damit reagieren die Parchimer zwar nicht auf die aktuelle Finanzkrise, doch die Aktion hat durchaus eine historische Dimension. Vor 625 Jahren hat Lorenz, Herr zu Werle-Güstrow, den Parchimer Ratsherren erstmals das Recht verliehen, eigene Münzen zu prägen. Eine entsprechende Urkunde ist auf den 30. November 1384 datiert. Thilo von Kampen, erster Parchimer Münzmeister stellte daraufhin Silbermünzen her, die einer viertel Witte – einer zweiseitig geprägten Münze im Wert von vier Pfennigen – entsprach. Für eine fünfköpfige Parchimer Numismatikergruppe ist dies Anlass genug, um mit einer selbst produzierten Medaille an die erste Münzprägung in ihrer Stadt zu erinnern. Auf dem großen Stadtfest können die Gäste am 16. und 17. Mai jeweils von 14 bis 15 Uhr selbst miterleben wie die Gedenkmünze mit einer mannshohen Spezialpresse hergestellt wird. Die limitierte Auflage wird vor Ort an jedermann verkauft. SVZ 9.5.09

Seite 15



Numismatiker Wolfgang Baran präsentiert exklusiv für die SVZ ein erstes Prägemuster.